

KARSAMSTAG

IMPULS

Segenszeit

Fast überall in Kärnten ist es Brauch, dass der Priester oder Diakon am Kar-samstag oder Ostersonntag die Osterspeisen segnet. Auf diesem Hintergrund stellen sich heuer wohl manche die Frage, ob es möglich ist, die Speisen auch selbst zu segnen. Die Antwort ist klar: Ja, es ist möglich. Jeder Christ, jede Christin ist aufgerufen, den Segen Gottes weiterzugeben. Eltern segnen ihre Kinder und sprechen ihnen dadurch Gutes zu. Wir segnen Speisen und drücken dadurch unsere Dankbarkeit für das Essen und die Tischgemeinschaft aus. Viele sind es gewohnt, dass bei größeren Feiern der Priester den Segen spricht. Heuer sind wir eingeladen, die Speisenseg-nung in unseren Wohnungen und Häusern als feierliches Tischgebet zu gestalten.

Wie aber wird etwas gesegnet? Das Wichtigste am Segen ist das Gebet, in dem wir Gott um seine Zuwendung bitten. Das Wort „segnen“ leitet sich vom lateinischen „signare“ – bezeichnen – ab. Es weist auf das Segens-kreuz hin, mit dem wir Personen oder Dinge bezeichnen. Manchmal wird auch Weihwasser ausgesprengt. Dies ist jedoch nicht unbedingt notwendig – gesegnet wird durch das Gebet und vor allem zu Ostern durch das Zei-chen des Kreuzes. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Le-ben.

Hier finden Sie Anregungen für die Segnung der Osterspeisen; zudem ein Segensgebet über dem Wasser und dem Herdfeuer. Letzteres für jene, die ihre Osterspeisen mit dem gesegneten Feuer zubereiten.

KARSAMSTAG: TAG DER GRABESRUHE CHRISTI

Segnung der Speisen

Die Feier findet am Kar-samstag oder Ostersonntag am festlich gedeckten Tisch statt. Eine Kerze darf nicht fehlen. Ein Familienmit-glied leitet die Feier (L). Die Kurzform besteht aus dem Kreuzzeichen, Segensgebet und Vaterunser.

Eröffnung

Zu Beginn der Feier zündet man die Kerze an. Es kann ein Lied gesungen werden, zum Beispiel „Laudate omnes gentes“ (Gotteslob 386).

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Einführende Worte

Jemand kann die einführenden Worte vortragen.

An Gottes Segen, sagt man, ist alles ge-legen. Gott selbst aber ist der Ursprung allen Segens. Er hat uns seinen Sohn ge-sandt, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. Daher segnen wir im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat, des Sohnes, der durch sein Kreuz die Welt erlöst hat, und des Heiligen Geistes, der uns in Gottes Liebe leben lässt. Die Segnung der Osterspeisen ist Ausdruck der Dankbarkeit für das Gute in unserem Leben.

Das gemeinsame Mahl erinnert uns da-ran, dass der Auferstandene seinen Jün-gern erschienen ist und mit ihnen ge-gessen hat. Zugleich weist es auch auf das himmlische Festmahl hin, zu dem wir einst geladen sind.

Der Mensch lebt jedoch nicht nur vom Brot. Bevor wir die Speisen segnen, hö-ren wir daher eine Lesung aus der Hei-ligen Schrift.



Die Speisensegnung ist ein wichtiges Kärntner

Anschließend trägt jemand die Le-sung vor (siehe Spalte rechts).

Segensgebet

L: Durch den Tod und die Auferste-hung Jesu Christi haben alle Völker der Erde Gottes Segen erlangt. So wol-len wir nun die Speisen, die wir als Zei-chen der österlichen Freude genießen werden, segnen.

Herr, du bist nach der Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen.

Wir danken dir, dass du uns heute in österlicher Freude versammelt hast, um die Osterspeisen zu genießen.

Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch ...

An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über den Speisen gemacht.

... und sei bei diesem Mahl in unserer Mitte. Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft, der Eintracht und des Friedens. Versammle uns einst zu dei-nem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

VON KLAUS EINSPIELER

und des Wassers



FOTO: HAAB

Osterbrauchtum.

A: Amen.**Die Speisen können mit Weihwasser besprengt werden (Segensgebet s.re.).****Vaterunser****L:** Wir beten gemeinsam das Vaterunser:**Alle:**

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Abschluss**L:** Gesegnete Mahlzeit!

Segen über dem Wasser

Die Feier besteht aus dem Kreuzzeichen, der Lesung (Spalte rechts), dem Segensgebet und dem Vaterunser.**Segensgebet**

L: Allmächtiger Gott, wunderbar hast du uns erschaffen und noch wunderbarer erlöst. Du hast das Wasser geschaffen, dass es das dürre Land fruchtbar mache und unseren Leib reinige und erquicke. Du hast es in den Dienst deines Erbarmens gestellt: Durch das Rote Meer hast du dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens befreit und in der Wüste mit dem Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt. Durch Christus hast du das Wasser im Jordan geheiligt, damit alle im Bad der Taufe zu neuem Leben geboren werden. Segne dieses Wasser ...

An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über dem Wasser gemacht.

... und gib, dass die Wasser des Lebens allezeit für uns fließen und uns Rettung bringen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Segen über dem Herdfeuer

Heiliger Gott, dein Sohn Jesus Christus hat durch sein Sterben am Kreuz das Dunkel des Todes überwunden, um uns den Weg zu bahnen aus der Finsternis in dein wunderbares Licht. Segne dieses Feuer, das in unserem Herd (Ofen, Kamin) entzündet wird.

An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über dem Feuer gemacht.

Entfache in diesen österlichen Tagen in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe und führe uns einst in dein himmlisches Licht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

KARSAMSTAG

DIE LESUNGEN

Lesung zur Speisensegnung

Ich erinnere euch, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. Das ist unsere Botschaft und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt. (1 Kor 15,1.3-5.11b)

Oder:

Alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst: Gesegnet bist du in der Stadt, gesegnet bist du auf dem Land. Gesegnet ist die Frucht deines Leibes, die Frucht deines Ackers und die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs an Lämmern und Zicklein. Gesegnet ist dein Korb und dein Backtrog. Gesegnet bist du, wenn du heimkehrst, gesegnet bist du, wenn du ausziehst. Der HERR befiehlt dem Segen, an deiner Seite zu sein: in deinen Speichern und bei allem, was deine Hände schaffen. Der HERR segnet dich in dem Land, das er, dein Gott, dir gibt. (Dtn 28,2-6.8)

Lesung zur Segnung des Wassers

An jenem Tag wirst du sagen: Siehe, Gott ist mein Heil; ich vertraue und erschrecke nicht. Denn meine Stärke und mein Lied ist Gott, der HERR. Er wurde mir zum Heil. Ihr werdet Wasser freudig schöpfen aus den Quellen des Heils. An jenem Tag werdet ihr sagen: Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen an! Macht unter den Völkern seine Taten bekannt, verkündet: Sein Name ist erhaben! Singt dem HERRN, denn Übertreffendes hat er vollbracht; bekannt gemacht sei dies auf der ganzen Erde. Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner Zions; denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. (Jes 12,1a.2-6)